

# elementar & flexibel

Ausbildung zum Pfarrberuf  
in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (Vikariat)

Hofgeismar und Kassel im Mai 2019



**Evangelisches Studienseminar**  
Protestant Seminary for Advanced Studies  
Hofgeismar

Das Vikariat soll in die Lage versetzen, gut in den Beruf starten zu können. Es setzt ein berufslebenslanges Lernen voraus.

Das Ausbildungsmodell stellt sich dem Wandel von Kirche, Religion und Pfarrberuf in postsäkularer Zeit.

Es sieht im religiösen Pluralismus eine zentrale Herausforderung für den Pfarrberuf.

Das Modell denkt die zweite Ausbildungsphase so, dass auf Komplexitätsanforderungen mit Elementarisierung und Flexibilisierung geantwortet wird.

Es konzentriert sich auf das Wechselspiel zwischen Grundkompetenzen (wahrnehmen, deuten und reflektieren) und Grundperformanzen (gestalten, experimentieren und üben) und das darin zum Ausdruck kommende pastorale Leitungshandeln.

Es ist zugleich elementar und anspruchsvoll.

Es setzt auf klar erkennbare Strukturen, die Sicherheit für Selbststeuerungsprozesse geben, und Spielräume, die Flexibilität ermöglichen.

Mit stabilen und flexiblen Elementen werden Anforderungen an die Leitungs- und Organisationsfähigkeit gestellt, die gegenwärtigen Berufstheorien entsprechen und für die Zukunft des Pfarrberufs von grundlegender Bedeutung sind.

## Zielsetzung und Rahmenbedingungen

Das neue Ausbildungsmodell geht auf eine Initiative des Studienseminars zurück und wurde in Zusammenarbeit mit dem theologischen Ausbildungsreferat entwickelt.

Es zielt auf eine **Strukturreform** der zweiten theologischen Ausbildungsphase zum Pfarrberuf. Es ersetzt *nicht* einzelne Phasen, Lernformen oder Themen des bestehenden Vikariats.

**Grundidee:** Das Vikariat vermittelt durch eine Kombination von Elementarisierung, Flexibilisierung und Förderung von Transferdenken die Fähigkeit, auf die Komplexität der Aufgaben und Herausforderungen im Pfarrberuf heute und mittelfristig angemessen reagieren zu können.

Das neue Ausbildungsmodell wird **zum 1. September 2020** als Erprobungsmodell an den Start gehen. Die Ausbildungszeit beträgt im Kern 19 Monate, hinzukommt eine Übergangszeit „Vor dem Anfang im Pfarrberuf“ (VAP). Die Einweisung in den Probendienst findet jeweils zum 1. Juni statt.

## Konzeptionelle Entscheidungen

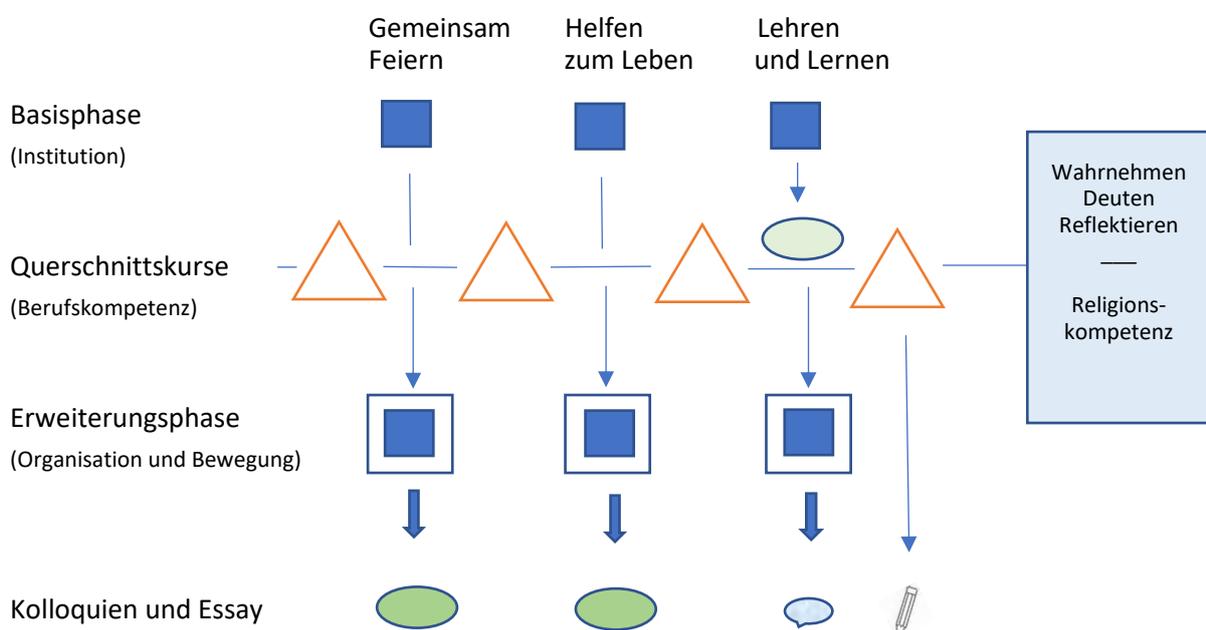
Das Vikariat soll Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzen, gut in den Beruf zu **starten**. Es muss und soll nicht alles vermitteln, was nötig ist, um den Beruf ausüben zu können.

Das Ausbildungsmodell rechnet damit, dass der Pfarrberuf ein **berufslebenslanges Lernen** voraussetzt. Dabei sind die ersten fünf Jahre im Beruf besonders lernintensiv und erfordern spezifische Bildungsformate mit einem hohen individuellen Beratungsanteil.

Konzeptionell werden Fragen der Pastoraltheologie **mit Fragen der Kirchentheorie verknüpft**: Ziel ist es, Religionskompetenz für Kirche als Institution, Organisation und Bewegung zu entwickeln.

Zentral ist die theologische **Leitungsaufgabe** des Pfarrberufs.

## Grundstruktur des Vikariats



---

## Kontaktdaten

### Studienseminar

Dr. Friederike Erichsen-Wendt: [friederike.erichsen-wendt@ekkw.de](mailto:friederike.erichsen-wendt@ekkw.de)

Christiane Luckhardt: [christiane.luckhardt@ekkw.de](mailto:christiane.luckhardt@ekkw.de)

Prof. Dr. Lutz Friedrichs: [lutz.friedrichs@ekkw.de](mailto:lutz.friedrichs@ekkw.de)

### Theologisches Ausbildungsreferat

Prof. Dr. Regina Sommer: [regina.sommer@ekkw.de](mailto:regina.sommer@ekkw.de)